



Sektion Gotha
Deutscher und Österr. Alpenverein

Bericht
über die Jahre 1914 bis 1930



Sektion Gotha
Deutscher und Österr. Alpenverein

Bericht
über die Jahre 1914 bis 1930



FALKENSTEIN

W. Oehler phot.

I. AUS DEM VEREINSLEBEN

Die Sektion Gotha des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins hat seit 1914 keinen Vereinsbericht erscheinen lassen. Sie will deshalb nachstehend einen kurzen Abriß ihrer Tätigkeit seit genanntem Jahre geben.

Am 24. Juni 1914 hatten die sächsischen und thüringischen Sektionen zum Zwecke besserer gemeinsamer Zusammenarbeit in Jena getagt. Mitten in diese Zeit fruchtbarer Vereinstätigkeit fiel der Beginn des Weltkrieges, unerwartet für viele. Zahlreiche Alpenbesucher wurden in den Bergen von der Kunde der Mobilmachung überrascht und mußten ihre Tour vorzeitig abbrechen, um dem Rufe des Vaterlandes Folge zu leisten. Eine Reihe Mitglieder wurde unter die Fahnen einberufen, u. a. auch der Vorsitzende des Vereins, Herr Prof. Dr. *Gröbedinkel*. Er wurde während der Kriegsdauer vom Schriftführer vertreten. Es ist kein Wunder, daß in einer Zeit, in der Deutschland um Sein oder Nichtsein gegen eine Welt von Feinden kämpfte, das Interesse an den Bergen und der sportlich-alpinen Betätigung zurücktrat vor den Forderungen des Tages. So stand die zweite Hälfte des Jahres 1914 bereits im Zeichen des Krieges: Die Vortragstätigkeit ruhte, das Stiftungsfest fiel aus. Der Streit zwischen den Anhängern und Gegnern des Planes einer zu bauenden Gothaer Hütte hatte mit einem Schläge aufgehört. Der vorhandene Hüttenfonds wurde in den Jahren 1915, 1916 und 1917 für Krieganleihe und Kriegswohlfahrtszwecke verwandt. Im Jahre 1916 fand der erste und einzige Vortrag während des Krieges statt, und zwar über ein der Zeit entsprechendes Thema: Krieg im Südtiroler Hochgebirge von *Walter Schmidkunz* aus München.

Als am 14. Januar 1916 beschlossen wurde, den Vorstand auf Kriegs-, mindestens auf Jahresdauer zu wählen, da ahnte niemand, daß er auf Grund dieses Beschlusses drei Jahre im Amt bleiben, daß also der Krieg noch fast drei Jahre dauern würde. Die schwere Not des Krieges wurde immer fühlbarer. In den Jahren 1917 und 1918 hörte die alpine Betätigung fast ganz auf. Nur in vereinzelt Fällen fuhren Mitglieder in die Berge, und auch dann nur, wenn das erhöhte Maß von Arbeit, das hinter der Front in der Heimat zu leisten war, ein Ausspannen zur unbedingten Notwendigkeit machte. In der ernsten Zeit gegen Ende des Krieges hörte sogar das Interesse am Verein selbst auf. So war die Hauptversammlung am 9. Februar 1917 von nur 8, die am 1. März 1918 von nur 10 Mitgliedern besucht. Auch die Monatsversammlungen waren immer schwach besucht und fielen schließlich ganz aus.

In Not und Elend ging der Krieg zu Ende. Das blutige Ringen war umsonst gewesen. Nicht alle Mitglieder, die hoffnungsfreudig ausgezogen waren, kehrten von den Kriegsschauplätzen heim: Sieben Angehörige der Sektion waren auf dem Felde der Ehre geblieben.

Es ist menschlich begreiflich, wenn nach den langen Jahren unerhörter Leistungen und schwerster Opfer ein Aufatmen durch die Reihen der Lebenden ging, wenn die alte Liebe zu den Bergen wieder erwachte. 1919 wurde die Vereinstätigkeit wieder aufgenommen. Der heimgekehrte Vorsitzende siedelte mit der Sektion in den „Schützen“ über. Am 4. Mai 1919 wurde eine Kundgebung für Südtirol an die Reichsregierung beschlossen und abgesandt, im November wieder ein Stiftungsfest begangen.

1920 näherte sich die Sektionstätigkeit der im Frieden. Die Mitgliederzahl wuchs und hatte schon im folgenden Jahre den höchsten Friedensstand überschritten. Der Sinn für die Schönheit der Alpenwelt wurde neu geboren. Trotz aller Ernährungsschwierigkeiten, die noch mehrere Jahre nach dem Kriege fort dauerten, zogen die Alpenfreunde in ihre Berge, um aus diesem unerschöpflichen Jungborn Kraft zu trinken für die schwere Wiederaufbauarbeit im neuen Reich. Im Jahre 1920 feierte die Sektion ihr 25jähriges Bestehen. Unter den Mitgliedern waren noch 8 Gründer vorhanden. Davon hatten 2 (Dr. Gröbedinkel, Dreyße) als ehemalige Angehörige anderer Sektionen bereits 1913 das *Silberne Edelweiß* erhalten. Sechs weitere (Geiß, Dr. Rohrbach, Maisch, Kohlschmidt, Dr. Keffler, Hertel) wurden mit dem Ehrenzeichen des Vereins geschmückt.

1921 wurden die Sitzungen und Vorträge wie ehemals abgehalten, ein zwangloses Zusammentreffen jeden Sonnabendnachmittag im „Berggarten“ eingerichtet.

1922 war ein weiteres starkes Anwachsen der Sektion zu verzeichnen. Der Strom der Bergbesucher nach Tirol war dieses Jahr besonders groß, da die österreichische Inflation den Höhepunkt erreicht hatte. Aber auch Deutschland wurde von ihr ergriffen. Rasend schritt die Geldentwertung weiter. Um den Mitgliedern den Besuch der Versammlungen durch Ersparen der Zehrkosten zu erleichtern, wurden die Vereinsabende mehrfach nicht im Vereinslokal, sondern in anderen Räumen (Damenraum des Bahnhofswartesaales oder in der Wohnung von Mitgliedern) abgehalten.

Im Sommer 1923 hatte die deutsche Inflation die österreichische weit überholt. Da war es unmöglich, außerhalb der deutschen Grenzen zu reisen. Das bayerische Hochland war von Fremden geradezu überschwemmt. Da die Gaststätten die Fülle der Besucher nicht fassen konnten, hatten die Verwaltungen der Alpenstädte Notherbergen eingerichtet. -- Von der Feier eines Stiftungsfestes wurde in diesem Jahre abgesehen; bei einer einfachen Versammlung der Mitglieder im „Berggarten“ wurde des Gründungstages gedacht. Die Zahl der Neuanmeldungen im Jahre 1923 betrug nicht weniger als 86.

Nachdem die deutsche Währung gefestigt war, entwickelten sich auch in der Sektion normale Verhältnisse. Im Jahre 1924 siedelte der Verein wieder in das Schloßhotel über.

1925 schied Herr Prof. Dr. Gröbedinkel, der 15 Jahre lang verdienstvoll den Verein geleitet hatte, von seinem Amte. Die Sektion würdigte seine Tätigkeit durch Verleihung der Ehrenmitgliedschaft. An seine Stelle trat der langjährige Beisitzer Herr Rechtsanwalt Fischer. Im Jahre 1925 und den folgenden Jahren wurde die alte Sitte der gemeinsamen Ausflüge neu eingeführt. In dieser Zeit hatte sich eine Reihe Thüringer Sektionen zu dem Zwecke vereinigt, die im Habachtale am Großvenediger gelegene Habachhütte, die durch eine Lawine zerstört worden war, wieder aufzubauen. So verlockend das Angebot und die Aussicht war, in die Reihe der hüttenbesitzenden Sektionen einzutreten, hat die Sektion Gotha doch beschlossen, sich an dem Unternehmen nicht zu beteiligen. Zwei Gründe veranlaßten den Vorstand, dem Verein diesen Entschluß zur Annahme zu empfehlen: 1. die Alpen sind gegenwärtig genügend erschlossen, und Hüttenneubauten sind nicht mehr notwendig; 2. die wirtschaftliche Kraft der meisten Mitglieder ist nicht so groß, daß ihnen die erhebliche Mehrbelastung zugemutet werden darf. Die Mitgliederversammlung stimmte dem zu. -- So blieben Mittel frei für den inneren Aufbau der Sektion.

Im Sommer 1924 hatte man die betrübliche Feststellung machen müssen, daß die schönen Wanddekorationen von Prof. Wenzel, die man dem Theaterarsenal zum Aufbewahren übergeben hatte, abhanden gekommen waren. Leider gelang es nicht, den Vorfall aufzuklären. Die Sektion beschloß am 3. April 1925, neue Wanddekorationen zu schaffen. Sie betraute mit dieser Arbeit den hiesigen Theatermaler Horst Hiller, der sie auch bereitwilligst übernahm und bis Juni 1925 fertigstellte. Nachdem sie der Vorstand in der Theatermalerei besichtigt hatte, wurden sie Herrn Zimmermeister Rommel in Verwahrung gegeben. Zum erstenmal wurden sie bei der Feier des 30. Stiftungsfestes verwendet, das in Form einer „Bauernkirch“ am 7. November 1925 im Saale des Schloßhotels gefeiert wurde. Das Fest zeigte mit den farbenprächtigen Dekorationen, mit Pfefferkuchen-, Enzian- und Schießbuden, mit Glücksrad und Tänzen wieder friedensmäßigen Betrieb. Drei alten verdienten Mitgliedern wurden an diesem Abend die Urkunden der Ernennung zum Ehrenmitglied überreicht, die am 2. Oktober 1925 beschlossen worden war.

Im folgenden Jahre (1926) wurden die Dekorationen um einige weitere Stücke ergänzt. 1927 schaffte der Verein ein neues *Epidiaskop*, 1928 zwei dazu gehörige Bildschirme an. Der alte Bildwerfer genügte infolge verschiedener Mängel nicht mehr unseren Anforderungen. 1929 wurde der Bücherei ein neuer Schrank erstellt. Diese Anschaffungen haben jedes Jahr die vorhandenen Mittel des Vereins restlos aufgebraucht. -- Im gleichen Jahre wurde das der Sektion gehörige Bild „Zugspitze vom Hochblassen“ von Zeno Diemer, das ihr um 1902 von einem nach München verzogenen

Gothaer gestiftet worden war, und das sich bisher in der Wohnung des ehemaligen Vorsitzenden, Herrn Sanitätsrat Dr. *Lucanus*, befunden hatte, im Vereinslokal im Schloßhotel aufgehängt.

Die Sektion Gotha unterhält zu den Schwestersektionen in *Erfurt*, *Arnstadt* und *Eisenach* die freundschaftlichsten Beziehungen, was schon äußerlich an dem gegenseitigen Besuch der Vereinsfeste ersichtlich ist. Besonders herzlich aber sind sie zu Eisenach. Wiederholt hat Eisenach die Vertretung bei den Hauptversammlungen d. D. u. Ö. A. V. übernommen. Mehrfach haben beide Sektionen gemeinsam auswärtige Redner verpflichtet und sich durch Vortragende aus den eigenen Reihen gegenseitig unterstützt.

Zur *alpinen Tätigkeit* der Sektion ist folgendes zu sagen: Jeden Sommer fahren zahlreiche Mitglieder in die Berge und haben dort zum Teil beachtliche Leistungen vollbracht. Sehr häufig geht eine kleine Bergsteigergruppe an schönen Sonntagen vom Frühjahr bis in den Herbst hinein zum Klettern nach dem *Falkenstein* oder zu anderen Felsen des Thüringer Waldes. Sie hat schon oft Gäste in die edle Kunst des Felskletterns eingeführt und ist auch künftig gern bereit, jedem Freunde dieses Sportes mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. -- Wie der Gesamtverein, hat auch unsere Sektion dem *Schilau*f immer mehr Bedeutung beigemessen. Das ist daraus ersichtlich, daß eine stattliche Anzahl der Mitglieder dem Schilau f huldigt und zugleich Mitglied des Wintersportvereins ist. Mit diesem ist die Sektion durch aufrichtige Freundschaft verbunden und hat verschiedentlich gemeinsam mit ihm auswärtige Redner zu Vorträgen gewonnen. Mehr und mehr bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß die Alpen im Winter nicht minder schön sind als im Sommer. Wiederholt gingen Angehörige der Sektion im Winter in die Berge und haben auf Schiern Hochtouren ausgeführt.

Gemeinschaftlich mit dem Wintersportverein, dem Thüringerwaldverein und dem Naturheilverein hat sich die Sektion um Einrichten besserer Zugverbindungen nach und von dem Thüringer Walde und um Einführung bisher nicht vorhandener Sonntagsrückfahrkarten nach touristisch wichtigen Orten bemüht.

Die *Vortragstätigkeit* ist wie früher eine rege. Die Sektion ist stolz darauf, daß die Mehrzahl der Vorträge von den eigenen Angehörigen gehalten wurde. Wenn nötig, wurden namhafte auswärtige Persönlichkeiten zu Vorträgen gewonnen, teilweise in Gemeinschaft mit anderen Vereinen unserer Stadt.

Die Sektion hat weder Hütte noch Weg im Gebirge zu unterhalten, aber sie unterstützt auf dem Umwege über den Hauptverein durch eine nicht unbedeutliche Summe (1930: 2079 RM) die Tätigkeit der anderen Vereinsglieder in den Bergen. Zudem ist sie körperchaftliches Mitglied des Vereins Naturschutzpark, des Vereins der Freunde des Alpinen Museums, der Gesellschaft Alpiner Bücherfreunde und der Bergwacht. Sie hat weiter verschiedentlich auf Ansuchen Unterstützungen zu alpin-kulturellen Zwecken gewährt. Wegen Mangels an Mitteln ist sie aber nicht in der Lage, größere

Ausgaben zur Förderung sportlicher Zwecke zu machen. Sie will nur eine Pflegestätte des alpinen Gedankens sein; sie betrachtet sich und ihre Einrichtungen als Werkzeug zur Erhaltung und Förderung der Freude an alpiner Schönheit und Majestät.

Die Sektion hat im November 1930 das *35. Jahr* ihres Bestehens vollendet. Das Vereinsleben ist innerlich durchaus gefestigt. Wurden doch 1930 an einzelnen Monatsversammlungen 80—90 Besucher gezählt. Bis zum Jahre 1926 war die Mitgliederzahl im Steigen begriffen und erreichte mit diesem Zeitpunkt den höchsten bisherigen Stand von 306 Mitgliedern. Seitdem sinkt sie wieder ständig, besonders auffallend im letzten Vereinsjahr. Die schwere wirtschaftliche Not der gegenwärtigen Zeit wirft ihre Schatten bis in die letzten Winkel des öffentlichen wie Vereins- und Familienlebens. Das ist der einzige Grund, weshalb 1930 verhältnismäßig viele Mitglieder freiwillig ausgeschieden sind. Wir können auch hier nur der Hoffnung Ausdruck geben, daß der jetzige Tiefstand recht bald überwunden wird und normale Zeiten zurückkehren.

Nun noch ein *Ausblick* in die Zukunft! Die Sektion wünscht ein alpin ausgestattetes Heim zu besitzen. Sie würde sich freuen, in die angenehme Lage mancher anderer Sektionen versetzt zu werden, denen ein gütiger Gönner mit offener Hand die Erfüllung ihrer Wünsche erleichterte. Aus eigener Kraft aber gedenkt sie eine *Jugendgruppe* zu gründen und einzurichten. Nur in bescheidenem Maße hat sich bisher die reifere Jugend unserer Stadt dem Wandern im Gebirge zugewandt. Das liegt wohl daran, daß eine Alpenfahrt verhältnismäßig hohe Kosten verursacht, und daß der derzeitige Sportbetrieb viel eindringlicher und nachhaltiger um ihre Gunst wirbt als die fernegelegenen Berge. Der Verein denkt, daß in der Jugendgruppe das alpine Interesse geweckt, und daß durch restloses Ausschöpfen aller der Vergünstigungen, die der Alpenverein seinen Jungmitgliedern gewährt, und durch verbilligte Fahrt es möglich sein wird, unter sachkundiger Führung eine größere Zahl junger Leute den Bergen zuzuführen. Er erhofft davon eine Förderung des alpinen Nachwuchses, der ihm so bitter nötig ist.

II. STATISTISCHE NACHRICHTEN

EHRENTAFEL

Aus den Reihen der Sektion erlitten den Tod fürs Vaterland

| | |
|--|--|
| 1914 <i>Berent, Edwin</i> , Kaufmann | 1915 <i>Herbst, Rich.</i> , Hofjagdamtsassist. |
| <i>Thorweirt, Arthur</i> , Lehrer | <i>Hanft, Joh.</i> , Halle a. S., Prokur. |
| <i>Eisfeld, Rudolf</i> , Steglitz, Bankbeamter | 1918 <i>Müller, Dr. Rudolf</i> , Bankdirektor |
| | <i>Lucanus, Heinrich</i> (vermißt) |

VERSTORBENE MITGLIEDER

| | |
|---|--|
| 1914 <i>Neuschild, F.</i> , Fräulein | 1918 <i>Weidner, Rich.</i> , Kommerzienrat |
| 1916 <i>Blödner, Oscar</i> , Geh. Kommerzienrat | <i>Hausding, Alfred</i> , Apotheker |
| <i>Jahr, Georg</i> , Ingenieur (am Falkenstein verunglückt) | 1919 <i>Perthes, B.</i> , Geh. Hofrat |
| | <i>Schwarz, W.</i> , Direktor |
| | <i>Salomonsohn, M.</i> , Berlin, Rentner |

- 1921 *Michaelis, Aug.*, Rentner
 1922 *Fricbe, August*, Bankbeamter
Heusinger, Phil., Hofamtsrat
 1923 *Matthaei*, Kommerzienrat
 1926 *Wilhelm, Fr.*, Finanzamtmann
Kandt, Geh., Kommerzienrat
 1927 *Melot de Beauregard, Karl*,
 Finanzrat
Sieland, Franz, Kaufmann
Hartmann, Paul, Oberstaats-
 anwalt
 1928 *Hertel, Hermann*, Prokurist
 Der Verein bewahrt ihnen allen ein ehrendes Gedenken

EHRENMITGLIEDER

Lucanus, Dr., Sanitätsrat *Gröbedinkel, Prof. Dr.*
Samwer, Marie, Fräulein

Das Silberne Edelweiß wurde verliehen an

- 1920 *Hertel, Hermann*, Prokurist
Geiß, M., Prokurist
Rohrbach, Prof. Dr.
Maisch, A., Prof.
Kohlschmidt, Prof.
Keffler, Dr., Sanitätsrat
Samwer, Marie, Frä.
 1922 *Lucanus, Dr.*, Sanitätsrat
 1925 *Franke, Dr.*, Medizinalrat, Wal-
 tershausen
 1927 *du Roi, Georg*, Apotheker
 1929 *Heinrich, A.*, Bankdirektor
König, Fr., Bankbeamter
 1930 *Fischer, Franz*, Rechtsanwalt
Nagel, Georg, Bankbeamter
Meyer, Dr., Sanitätsrat

BEWEGUNG IM VORSTAND UND IM MITGLIEDERBESTAND

| Jahr | Vorstand | Schrift- führer | Kassierer | Beisitzer | Mitglieder- zahl |
|----------------|----------------------|--------------------|-----------|---|----------------------------------|
| 1914 bis 20 | Dr. Gröbe- dinkel | Nagel | Gewalt | Fischer, Hertel, Dr. Lucanus, Fr. König | 166, 151, 139, 131, 127, 125, |
| 1921 | " | " | " | Dr. König, Oehler | 182 1138 |
| 1922 | " | " | Sterzing | " " " Gewalt | 204 |
| 1923 | " | " | " | " " " " | 238 |
| 1924 | " | Scotland | Gewalt | " " " Zaps, Bartels | 273 |
| 1925 | Fischer | " | " | Frau Wiemann " " " " | 302 |
| 1926 | " | " | " | Popp " " " | 306 |
| 1927 | " | " | " | " " " " | 295 |
| 1928 | " | " | " | " " " " | 280 |
| 1929 | " | Lungers- hausen | " | " " " Scotland | 274 |
| 1930 | " | " | " | " " " " | 258 |

III. VERZEICHNIS DER VORTRÄGE

(L.-B. -- Lichtbilder)

- 1914 Herr *Fischer*: Die Sextener Dolomiten (L.-B.)
 „ *Oehler* als Fortsetzung: Von den Ampezzaner Dolomiten nach Regens-
 burg (L.-B.)
 „ *Reinhold*: Bagdadbahn (L.-B.)
 1916 „ *Schmidkunz*, München: Krieg im Südtiroler Hochgebirge
 1919 „ *Fischer*: Das Allgäu (L.-B.)
 1920 Herren *Friedebach* und *Oehler*: Zwischen Tegernsee und Isar (L.-B.)
 Herr *Euchler*: Japan (L.-B.)

- 1921 Herr Dr. *Gröbedinkel*: Über die Schönheit der Berge und ihre Entweihung
 „ Dr. *Häfer*, Eisenach: Wetterstein- und Mieminger Gruppe
 Frau *Wiemann*: Ein sechswöchiger Aufenthalt in Partenkirchen (L.-B.)
 Herren *Fischer* und *Oehler*: Eine verregnete Alpenfahrt 1920. Schliersee-
 Berge (L.-B.)
 Herr Dr. *Häfer*, Eisenach: Die Berge des oberen Lechtales (L.-B.)
 1922 „ Dr. *König*: Touren im Wettersteingebirge
 „ *Fischer*: Staffelsee und Mieminger Berge (L.-B.)
 „ *Nonn*, Zella: Reise nach Tirol. Die Scesaplana
 „ *Burbach*: Das Ötztal
 Fräulein *Samwer*: Wetterstein, Mieminger Berge und Zillertal
 Herr Dr. *Lucanus*: Über Körperpflege in Beziehung zu Sport und Touristik
 „ *Zaps*: Meine Kriegserlebnisse an der Westfront
 1923 „ *Scotland*: Reise ins Allgäu (Vorführung von Ölgemälden)
 Fräulein *Samwer*: Zillertal
 Herr *Alband*: Berchtesgaden und Watzmann
 1924 „ *Oehler*: Engadin (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Allgäufahrten (L.-B.)
 „ Prof. Dr. *Gröbedinkel*: Eugen Guido Lammer und seine Ansichten
 über Bergsteigen
 1925 Herr Dr. *Gröbedinkel*: Die Naturschutzbewegung (L.-B.)
 „ Prof. *Burchardt*: Das Gebiet der Greizer Hütte (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Ötztal (L.-B.)
 „ Dr. *Boeck*: Im Banne des Mount Everest (L.-B.)
 „ *Fischer*: Berg und See (L.-B.)
 „ Dr. *König*: Das Wandern im Gebirge (L.-B.)
 Filmvorführung: Die weiße Kunst (mit dem Wintersportverein)
 1926 Herr *Oehler*: Vom Staffelsee zum Stubai (L.-B.)
 „ *Scotland*: Geplante Bergbahnen bei Garmisch
 „ *Lungershausen*: Aus dem Reich des Ortler (L.-B.)
 „ *Kühmstädt*: Heimgarten, Herzogenstand, Walchensee, Mittenwald,
 Leutaseh, Berglental (L.-B.)
 „ Dr. *Haserodt*: Von Kempten bis ins Karwendel (L.-B.)
 „ *Scotland*: Eine Studienfahrt nach Salzburg und dem Salzkammergut
 (L.-B. und Studienarbeiten)
 „ Dr. *Haserodt*: Rotlehtal und Ötztaler Alpen (L.-B.)
 Filmvorführung: Im Kampf mit Sturm und Eis (Iyskamm)
 Vaterländischer Abend der Südtiroler Werbegruppe (L.-B., Vorträge, Tänze)
 Herr Prof. Dr. *von Zahn*, Jena: Das Leben der Berge im Hochgebirge
 (Ulula Ernestina)
 1927 Herr *Meiser*, München: Filmvorführungen der Bergwacht (Familie Ekel
 im Gebirge - Berge in Not)
 „ *Oehler*: Füssen, Hochvogel, Hornbuckkette, Augsburg, Nördlingen
 (L.-B.)
 „ *Walden*, Wien: Quer durch Österreich (L.-B.)
 „ *Th. von Wundt*, Stuttgart: Dämon Matterhorn (L.-B.)
 „ *Scotland*: Reise nach Kärnten und Steiermark
 „ *Walter Schmidkunz*, München: Aus meiner alpinen Lausbubenzeit
 (L.-B.)
 Liederabend von *Sepp Summer*
 Vortragsabend einer Siebenbürger Mädchengruppe (Verein f. d. Deutsch-
 tum i. Ausl.)
 1928 Herren *Fischer* und *Popp*: Vom Bodensee zum Berner Oberland (L.-B.)
 Herr Dr. *Roggenkamp*: Dalmatien (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Silvretta und Ferwall (L.-B.)
 „ *Kühmstädt*: Vom Stubai ins Pitztal (L.-B.)
 „ Dr. *Haserodt*: Triglav und Jugoslawien (L.-B.)
 „ *Rothe*: Das herrliche Engadin (L.-B.)
 „ *Roether*, Erfurt: Wintertouren in der blauen Silvretta (L.-B., mit
 dem Wintersportverein)

- 1928 Herr *Raether*, Erfurt: Schiparadies von St. Moritz (L.-B., mit der Schi-
 abteilung des Turnvereins)
 „ *Kunstmaler Wildenhain*, München: Unsere Alpenpflanzen (L.-B.,
 mit dem Gartenbauverein)
 1929 Herr *Mütze*: Vom Vesuv zum Ätna (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Großvenediger, Großglockner (L.-B.)
 „ *Walden*, Wien: Frühlings-, Herbst- und Wintertage in Österreich
 (L.-B.)
 „ *Oehler*: Bilder aus Kärnten (L.-B.)
 „ *Dr. Ludwig Nöth*, München: Zum Dach der Welt. Alai-Pamir-
 Expedition (L.-B.)
 „ *Mühlfeld*: Eiskurs im Kauner Grat (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Quer durch die Schweiz zu Matterhorn und Monte
 Rosa (L.-B.)
 1930 Herr *Oehler*: Im sonnigen Kärnten (L.-B.)
 „ *Max Raebel*, Eisenach: Island und die Färöer (L.-B.)
 „ *Franz Walden*, Wien: Österreich und seine Hauptstadt (L.-B.)
 „ *Dr. Haserodt*: Der Bayrische Wald (L.-B.)
 „ *Prof. Burchardt*: Bergfahrten um Engelberg (L.-B.)
 „ *Lungershausen*: Alte und neue Bilder aus den Dolomiten (L.-B.)

IV. FESTE UND AUSFLÜGE

25. 1. 1914 Winterausflug nach Crawinkel, Oberhof, Luisenthal
 24. 6. 1914 Fahrt nach Jena zur Zusammenkunft der thüringischen und säch-
 sischen Sektionen
 15. 11. 1919 Erste Stiftungsfeier nach dem Kriege im Gewerbevereinshaus.
 Einakter, Tanz, Lieder
 13. 11. 1920 Feier des 25jährigen Bestehens im „Schützen“. Gemeinsames
 Abendessen, Singspiel, Gesang, Reigen
 26. 11. 1921 Stiftungsfest im „Schützen“
 18. 11. 1922 Stiftungsfest in schlichter Form im „Schützen“. Lichtbilder, Tanz
 Nov. 1923 Einfache Versammlung im „Berggarten“
 3. 5. 1924 Defreggerabend im „Schloßhotel“. Lebende Bilder, Vorträge, Tanz
 29. 11. 1924 Stiftungsfest in der neuen „Loge“
 1925 Ausflug: Übelberg, Weißenberger Pürschhaus, Reitsteine, Inselsberg
 7. 11. 1925 30. Stiftungsfest in Form einer „Bauernkirte“ im „Schloßhotel“
 3. 5. 1926 Ausflug: Dörrberg, Raubschloß, Gehlberg, Schmücke, Finster-
 berg, Manebach
 13. 11. 1926 Stiftungsfest im „Schloßhotel“
 4. 2. 1927 Fröhlicher Vereinsabend. Familie Ekel im Hochgebirge. Heitere
 Vorträge
 29. 5. 1927 Frühlingsfahrt nach Deubach, Thal, Heiligenstein, Wachstein,
 Hohe Sonne, Eisenach. 12 Personen
 15. 10. 1927 Hörselbergwanderung
 3. 12. 1927 Hüttenabend in den Klubzimmern des „Schloßhotels“
 16. 6. 1928 Ausflug: Tambach, Neues Haus, Finsterbergen, Friedrichroda,
 Reinhardtsbrunn, Schnepfental
 Herbst 1928 Großer und Kleiner Hörselberg. Kammwanderung
 16. 2. 1929 Hüttenabend in der „Stadt Coburg“
 26. 6. 1929 Hainichwanderung: Großenbehringen, Ihlefeld, Rennstieg, Forst-
 haus Weidmannsheil, Ruine Hainbeck, Nazza, Mihla. 27 Pers.
 29. 9. 1929 Ausflug: Arnstadt, Eremitage, Reinsberge, Waldgasthaus, Hals-
 kappe, Veronikaberg, Martinroda. 15 Teilnehmer
 13. 11. 1929 Hüttenabend in der neuen „Loge“. Der Wünschensuhler Bauern-
 tanz. Wünschensuhler Gruppe mit Kapelle unter Führung von
 Pfarrer *Linsenbarth*, Wünschensuhl, und Prof. *Rinkens*, Eisenach
 18. 5. 1930 Frühjahrsfahrt: Herleshausen, Ruine Brandenburg, Göringer
 Kuppe, Neuenhof, Hörschel. 27 Teilnehmer
 8. 11. 1930 35. Stiftungsfest im „Schloßhotel“. Vorträge, Reigen, Tanz

V. VEREINSVERMÖGEN UND RECHNUNG

Ende 1914 betrug das Vereinsvermögen 3066.09 M. Der darin
 enthaltene Hüttenaufonds wurde wie folgt verwendet:

| | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1915 300 M. dem hiesigen Frauenhilfs- | 1916 200 M. dem bulgar. Roten Kreuz |
| verein | 200 „ dem türk. Roten Halb- |
| 300 „ dem deutschen Roten | mond |
| Kreuz | 200 „ dem Frauenhilfsverein |
| 304 „ dem österr. Roten Kreuz | 1917 300 „ für Krieganleihe |
| 965 „ für Krieganleihe | |

Insgesamt besitzt der Verein 3000 M. Krieganleihe, die ange-
 meldet wurden und nach den gesetzlichen Bestimmungen aufge-
 wertet werden. Ob die aus dem Nachlaß von Frl. *Neuschild* stam-
 menden 2000 M. Obligationen der österreichischen Kronprinz-
 Rudolf-Bahn aufgewertet werden, ist noch nicht bestimmt. Die
 Verhandlungen der Regierungen sind noch nicht abgeschlossen.
 Ende 1923 schloß die Rechnung mit einem Bestand von 1.8 Billionen,
 der mit 1.80 RM. auf 1924 übertragen wurde. Seit diesem Jahre
 wurden die gesamten Einnahmen für notwendige Anschaffungen auf-
 gebraucht. Der zurzeit vorhandene Bestand wird für die Druck-
 legung des Vereinsberichtes verwandt werden.

VI. GIPFELTOUREN

Zusammengestellt nach den Fragebogen von 1925 und 1930, die
 leider nur von einem Teil unserer Mitglieder beantwortet wurden.
 Die Zahl gibt an, wie oft der Berg in den Jahren 1914-30 von
 Sektionsangehörigen bestiegen wurde.

Aggenstein 1, Ahornspitze 4, Albspitze 12, Angstenberg 2, Ankogel 1,
 Arber 1, Arnspitze 1, Auenfelder Horn 1, Bärenkogel 1, Bärenkopf, Gr., 2,
 Benediktenwand 5, Bernina 2, Bettelwurf, Gr., 1, Biberkopf 1, Birchkogel 1,
 Birkkarspitze 5, Bleispitze 1, Blomberg 1, Blöckenstein 1, Bockkarkopf 4, Boden-
 schneid 6, Boß 1, Bösenstein 1, Braundberg 1, Bratschenkopf, Vorderer, 1,
 Bratschenkopf, Hinterer, 2, Brecherspitze 5, Breite Krone 2, Breithorn (Stein-
 M.) 2, Breithorn (Schweiz) 1, Bretterspitze 3, Brévent 2, Brügger-
 horn 1, Brunnenkogel 5, Brunnstein 3, Buchstein 1, Burgstall 4, Cevedale 2,
 Dachstein 4, Daniel-Ups 1, Daumen, Gr., 1, Daunkogel 1, Dawinkopf 2, Drachen-
 kopf 3, Dreiländerspitze 3, Dreisesselberg 1, Dreitännenberg 1, Dreitorspitze 4,
 Dremelspitze 1, Eggishorn 3, Einsler 3, Ellmaner Halt 2, Ettaler Maundl 2,
 Fädnerspitze 1, Falschungspitze 1, Faulhorn 1, Feldernkreuz 1, Feigenkopf 1,
 Fellhorn 3, Feuerkogel 1, Feuerstein 3, Finalspitze 2, Fluchtkogel 5, Fluhs-
 spitze, westl., 1, Frau Hitt 1, Freschen, H., 1, Fronalpstock 1, Furgler 2, Furkahorn,
 Gr., 3, Furkahorn, Kleines, 3, Fuorcla del Confin 1, Fuorcla Surley 3, Fuorcla
 Tasna 1, Gaispitze 1, Gaisberg 2, Gaishorn 2, Galizinspitze 1, Gamskarkogel 2,
 Gatschkopf 3, Gatlspitze 1, Geigenköpfe 1, Geislerpitzen 1, Glockerin 1,
 Goinger Halt, Hint., 2, Goinger Halt, Vorderer, 2, Goldeck 4, Goldener Berg 1,
 Göslaswand 2, Gratspitze, H., 1, Großglockner 7, Großvenediger 8, Grünstein 2,
 Guffert 2, Habicht 4, Hahnenkampf 1, Halsköpfl 1, Häuselhorn 2, Haustein 1,
 Heimgarten 3, Heiterwand 2, Hellekopf 1, Herzogenstand 16, Hirschberg 4,
 Hirschbichel 1, Hochblassen 1, Hochfelln 5, Hochfrottspitze 1, Hochgern 4,
 Hochgeschirr-Röth 1, Hochgründeck 1, Hochiß 5, Hochkalter 2, Hochkönig 2,
 Hochkopf 2, Hochplatte 1, Hochschwab 1, Hochstadl 1, Hochstaufen 1, Hoch-

thron 2, Hochvogel 9, Hochwilde 2, Höfats 1, Hohe Geige 1, Hohe Kugel 1, Hohe Mutt 1, Hoher Freschen 1, Hoher Göll 3, Hoher Kisten 1, Hohes Brett 1, Hohes Licht 7, Hohes Rad 2, Hölle 1, Hörnli 4, Hundshorn, Gr., 1, Hundsstein 3, Ifen 1, Jägerkamp 3, Jamspitze 3, Jenner 2, Jungfrau 1, Kalkkögel 1, Kampen 5, Karwendelspitze 4, Kesselkogel 1, Kitzbüheler Horn 6, Kitzsteinhorn 1, Kneifelspitze 3, Köllspitze 1, Kramer 4, Kratzer 1, Krottenkopf 10, Krottenkopf, Gr., 8, Kreuzspitze 3, Laserkopf 1, Laserwand 3, Lasirling 2, Leier, Kl., 2, Litzner, Gr., 2, Litzner, Kl., 1, Löffler 1, Maddatschspitze 1, Mädelegabel 12, Marmolata 1, Matteredhorn 2, Mönch 1, Monte Baldo 1, Monte Generoso 2, Monte Roën 1, Monte Rosa 1, Muottas Murairg 2, Muttekopf 2, Muttler 1, Natterriegel 1, Nebelhorn 21, Notkarspitze 1, Nostizkogel 1, Nuvolau 5, Ochsenkopf 1, Ödkarspitzen 1, Öfnerspitze 1, Olperer 1, Ortler 3, Osser 1, Pars-eierspitze 2, Paternkogel 7, Patscherkogel 3, Patteriol 1, Peisebelkopf 1, Penhab, Hohe, 1, Pending 5, Piz Buin 8, Piz Davo Lais 1, Piz d'Err 1, Piz Languard 5, Piz Tasna 1, Plattenspitze (Lechtal) 1, Plattenspitze, östl., 2, Plattenspitze, westl., 2, Plattenkogel 1, Plattkopf 1, Polinik 3, Präbichl 1, Preber 1, Predigtstuhl 1, Pyramidenspitze 3, Ramolkogel, Gr., 1, Rappenkopf 2, Reichenstein 1, Reißbeck 1, Reiterkogel 1, Reitherspitze 11, Richterspitze 1, Riedelstein 1, Riffler, Hoher, 3, Riggerhorn 1, Rigi 3, Risser Falk 1, Risserkogel 4, Rittner Horn 2, Rodella 1, Rofan 1, Rote Fluh 1, Rothorn 1, Rothstein 1, Rotpalfen 1, Rotwand 5, Roßstein 1, Ruderhofspitze 1, Rumerspitze 1, Salève 2, Salvatore 2, Säntis 2, Säuling 2, Saumspitze 2, Schafberg 5, Schafreuter 1, Schafrücken 1, Schalfkogel 1, Scharfreiter 1, Schattberg 1, Schaufelspitze 1, Scheffauer 2, Scheibler 3, Schildenstein 2, Schindlerspitze 4, Schlern 3, Schlicke 3, Schnapfenspitze 1, Schöneck, Hint., 1, Schönbühler Horn 8, Schöntaufspitze, Hint., 1, Schöttlkarspitze 4, Schrankogel 2, Schusterkogel 1, Schwaberkopf 1, Schwarzenstein 5, Seesaplana 3, Seehorn, Gr., 3, Seekarlesschneid 1, Seekogel 1, Serles 1, Similaun 2, Soiernspitze 1, Solstein 1, Sonnblick 1, Sonnenspitze 3, Sonnwendjoch, Hint., 1, Spitzkogel 3, Sulzfluh 2, Sulzkogel 1, Steinberg 4, Steinerkogel 1, Steinschartenkopf 3, Stripsenkopf 2, Tajakopf 5, Tegelberg 1, Teufelshorn 1, Thaneller 6, Thörlspitze 2, Titlis 2, Totenkirchl 3, Treffauer 1, Trettachspitze 3, Tribulaun, Gschnitzer, 1, Tribulaun, Obernberger, 1, Tschiernak 4, Tschierwa 1, Tschirspitze 1, Tschirweger Nock 2, Untersberg 8, Urirotstock 1, Valluga 2, Vallula 1, Verpeilspitze 2, Versailspitze 2, Wallberg 2, Watzespitze 2, Watzmann 27, Waxenstein, Gr., 1, Weißhorn 2, Weißkogel 4, Weißseespitze 1, Weiterspitze 1, Weitschartenkopf 3, Wetterspitze 6, Wetterspitze, Namloser, 1, Wetterstein 1, Wiedersberger Horn 1, Wiesbachhorn 1, Wildberg 1, Wildspitze, Bayer., 1, Wildspitze, Ötztal, 11, Wildspitze, Stubai, 1, Wilder Freiger 6, Wilder Mann 2, Wilder Gösse 1, Wilder Pfaff 4, Wendelstein 15, Wörner 1, Zinne, Gr., 4, Zuckerhüt 5, Zugspitze 23, Zwiesel 3, Zwischenkogel 1, Zwölferkogel 2, Zwölfer (Sexten) 2.

Die Berichte über die von den Sektionsmitgliedern in den Jahren 1914—30 unternommenen Reisen sind in einem Heft zusammengestellt, das in der Bücherei aufbewahrt wird und von da entliehen werden kann.

VII. MITGLIEDERVERZEICHNIS

am 1. Januar 1931

Die Zahlen vor den Namen geben das Eintrittsjahr an. Die Mitglieder mit einem * sind Gründer des Vereins

| | |
|---|---|
| 1905 <i>Fischer, Fr.</i> , Rechtsanwalt, Vorstand | 1920 <i>Wiemann, Frau Emma</i> , Beisitzer |
| 1922 <i>Lungershausen, O.</i> , Oberlehrer, Schriftführer | 1920 <i>Scotland, A.</i> , Reichsbahnrat, Beisitzer |
| 1910 <i>Gewalt, H.</i> , Kaufmann, Kassierer | 1924 <i>Roggenkamp, Dr.</i> , Kaufmann, Beisitzer |
| 1906 <i>Oehler, W.</i> , Sparkassendir., Beisitzer | |

| | |
|--|--|
| 1921 <i>Albracht, O.</i> , Obergeringieur | 1923 <i>Giese, Frau E.</i> |
| 1913 <i>Anschütz, A.</i> , Musikdirektor | 1929 <i>Grebhahn, Hans</i> |
| 1909 <i>Bertuch, Fr. M.</i> | 1895* <i>Gröbedinkel, Prof. Dr.</i> |
| 1906 <i>Bertuch, Paul</i> | 1926 <i>Groh, Dr. Fr.</i> , Studienrat |
| 1921 <i>Bieneck, H.</i> , Kaufmann, Waltershausen | 1926 <i>Groß, A.</i> , Rechtsanwalt |
| 1906 <i>Bohls, L.</i> , Pfarrer, Hohenbocka, Kr. Hoyerswerda | 1927 <i>Groß, Günther</i> |
| 1929 <i>Böhm, Erich</i> , stud. ing. | 1930 <i>Groß, Frau M.</i> |
| 1924 <i>Börner, H.</i> , Rechtsanwalt | 1914 <i>Günther, Dr. W.</i> , Bad Tabarz |
| 1922 <i>Bourdon, E.</i> , Dentist | 1928 <i>Gußmann, A.</i> , Dentist |
| 1929 <i>Braun, W.</i> , Postinspektor | 1923 <i>Haasen, Dr. H.</i> |
| 1923 <i>Brückmann, K.</i> , Rudolstadt | 1927 <i>Hagedorn, Fr.</i> , Direktor |
| 1924 <i>Büchel, Fr. Dr. I.</i> , Studienassessor | 1911 <i>Hager, Dr.</i> , Sanitätsrat |
| 1922 <i>Burbach, Fr.</i> , Oberpfarrer | 1911 <i>Hager, Frau</i> |
| 1922 <i>Busch, O.</i> , Amtsgerichtsrat | 1923 <i>Hahn, A.</i> , Bankbevollmächtigter |
| 1927 <i>Carlberg, Dr. B.</i> , Kartograph | 1928 <i>Haller, Fr.</i> , Kaufmann |
| 1906 <i>Christ, F.</i> , Fabrikant | 1920 <i>Hartung, P.</i> , Kaufmann |
| 1909 <i>Christ, Dr. P.</i> , Rechtsanwalt | 1922 <i>Haserodt, Dr. H.</i> , Arzt |
| 1925 <i>Creutzburg, O.</i> , Lehrer | 1923 <i>Haserodt, Frau D.</i> |
| 1925 <i>Dame, W.</i> , Apotheker, Waltershausen | 1925 <i>Heinig, H.</i> , Direktor |
| 1927 <i>Darr, K.</i> , Lehrer, Zella-Mehlis | 1925 <i>Heinig, Frau E.</i> |
| 1924 <i>Deckmann, Fr.</i> , Lehrer, Zella-Mehlis | 1904 <i>Heinrich, A.</i> , Bankdirektor |
| 1922 <i>Degelow, Fritz</i> , Bankdirektor, Waltershausen | 1921 <i>Heller, P.</i> , Oberlehrer, Friedrichroda |
| 1925 <i>Diem, H.</i> , Studienrat | 1924 <i>Heller, Frau</i> |
| 1926 <i>Diemer, G.</i> , Opersänger, München | 1923 <i>Hempel, L.</i> , Lehrer, Georgenthal |
| 1921 <i>Dittmar, O.</i> , Klempnermeister | 1923 <i>Hempel, Frau F.</i> , Georgenthal |
| 1921 <i>Dittmar, D.</i> , Frau | 1924 <i>Henning, Dr. O.</i> , Regierungsrat |
| 1928 <i>Dreyße, P.</i> , Kaufmann | 1911 <i>Hesse, Rittergutsbesitzer, Wechmar</i> |
| 1919 <i>Duis, W.</i> , Direktor | 1925 <i>Heuchel, Fr.</i> , Kaufmann |
| 1923 <i>Duis, Frau</i> | 1925 <i>Heuchel, Frau F.</i> |
| 1922 <i>Ebert, R.</i> , Werkmeister | 1913 <i>Heusinger, Karl</i> , Kaufmann |
| 1924 <i>Eckardt, O.</i> , Kaufmann | 1913 <i>Heusinger, P.</i> , Kaufmann |
| 1920 <i>Ehrenberger, Fr. E.</i> , Lehrerin | 1923 <i>Heyer, Fr. Th.</i> , Georgenthal |
| 1921 <i>Eisfeld, Fr. A.</i> , Oberlehrerin | 1922 <i>Hiller, H.</i> , Maler |
| 1921 <i>Eisfeld, Fr. K.</i> , Klavierlehrerin | 1924 <i>Hochheim, Dr. K.</i> , Arzt |
| 1908 <i>Eisfeld, K.</i> , Bankbeamter | 1925 <i>Hochheim, Frau</i> |
| 1925 <i>Emden, Fr.</i> , Lehrer, Lohse, Kreis Nienburg | 1930 <i>Hofmann, P.</i> , Regierungsrat |
| 1931 <i>Engelhardt, E.</i> , Pfarrer, Altenbergen | 1922 <i>Hollstein, R.</i> , Studienrat |
| 1927 <i>Erbe, K.</i> , Kaufmann | 1926 <i>Hönniger, J.</i> , Eisenb.-Oberinsp. |
| 1925 <i>Fischer, Fr. Gisela</i> | 1923 <i>Hörchner, Fr. M.</i> , Lehrerin |
| 1925 <i>Frank, O.</i> , Kaufmann | 1921 <i>Hübner, O.</i> , Kaufmann |
| 1900 <i>Franke, Dr. A.</i> , Medizinalrat, Waltershausen | 1927 <i>Hüttner, R.</i> , Landgerichtsrat |
| 1929 <i>Franke, Th.</i> , Oberlehrer, Ohrdruf | 1927 <i>Ibach, Fr. A.</i> , Georgenthal |
| 1925 <i>Fricke, O.</i> , Hauptkassierer | 1914 <i>Jäger, Th.</i> , Generalagent |
| 1907 <i>Friedebach, F.</i> , Justizamtsrat | 1906 <i>Jusatz, A.</i> , Kaufmann |
| 1925 <i>Franze, R.</i> , Dipl.-Ing. | 1931 <i>Kallensee, R.</i> , Hotelbesitzer |
| 1895* <i>Geiß, M.</i> , Bankprokurist | 1920 <i>Kallinich, K.</i> , Kaufmann |
| 1924 <i>Genetke, Fr. E.</i> , Lehrerin | 1921 <i>Karsten, Fr. E.</i> , Lehrerin |
| 1923 <i>Gerlach, Dr. Kurt</i> , Diplomkaufmann | 1924 <i>Karsten, K.</i> , Assessor |
| 1923 <i>Giese, Fr.</i> , Oberlehrer | 1914 <i>Keller, M.</i> , Kaufmann |
| | 1909 <i>Klein, Amtsgerichtsrat, Gräfentonna</i> |
| | 1910 <i>Kloß, Fr. N.</i> , Oberlehrerin |
| | 1911 <i>Koch, Dr. E.</i> , Druckereibesitzer |
| | 1925 <i>Koch, Walter</i> , Oberlehrer |
| | 1906 <i>König, Dr. A.</i> , Bankdirektor, Leipzig |
| | 1904 <i>König, Fr.</i> , Bankbeamter |
| | 1924 <i>König, Hans</i> , Assessor, Meiningen |

1927 König, O., Rechnungsrat
 1920 König, W., Reichsbahnoberrat,
 Limburg a. L.
 1924 Kothe, Dr. E., Direktor, Berlin-
 Dahlem
 1924 Kothe, Frau A.
 1924 Kritzmöller, M., Lehrer, Ohrdruf
 1907 Krumm, Amtsgerichtsrat, Wal-
 tershausen
 1924 Kühmstädt, Fr. Ch., Lehrerin
 1925 Kühmstädt, H., Lehrer, Boilstädt
 1930 Kühn, P., Justizinspektor
 1931 Künne, A., Kaufmann
 1930 Kühn, Paul, Justizinspektor
 1909 Kuntze, Dr., Apotheker, Zella-
 Mehliis
 1921 Kuntze, Frau
 1925 Lange, Heinrich, Kaufmann
 1906 Lange, Prof. Dr., Lübeck
 1921 Larisch, W., Kaufmann, Walters-
 hausen
 1929 Leichte, F., Pfarrer
 1926 Leopold, H., Referendar
 1921 Lichtenecker, Fr., Lehrerin,
 Großfahner
 1926 Liebig, Fr., Blindenlehrer
 1930 Liebold, W., Berlin-Charlotten-
 burg
 1927 Liem, W., Lehrer, Zella-Mehliis
 1897 Lucanus, Dr., Sanitätsrat
 1895* Maisch, Prof. A.
 1925 Menzel, Fr., Kaufmann, Walters-
 hausen
 1925 Menzel, Frau Lotte
 1922 Menzel, K., Werkmeister
 1928 Menzel, Frau Fanny
 1914 Menzel, Fr. P., Lehrerin, Fried-
 richroda
 1905 Meyer, Dr. A., Sanitätsrat
 1923 Meyer, Frau
 1924 Mohr, Lothar, Direktor
 1925 Mühlfeld, H., Professor
 1924 Müller, Dr. W., Hofrat
 1928 Mütze, G., Studienassessor
 1911 Mütze, L., Finanzrat
 1905 Nagel, G., Bankbeamter
 1923 Neitzel, G., Stadtrechtsrat, Lau-
 gen-alza
 1906 Nonn, E., Oberlehrer, Zella-
 Mehliis
 1928 Norgauer, Dr. F., Zahnarzt
 1922 Popp, M., Obersekretär
 1927 Quendt, Fr. E.
 1912 Rasch, W., Rechtsanwalt
 1927 Reineck, Fr. E., Georgenthal
 1906 Reinhold, Hofbaurat
 1926 Reuther, P., Dentist
 1921 Riechelmann, Dr. L., Zahnarzt
 1927 Rochser, G., Bankbeamter
 1926 Rocktäschel, Dr. K., Landger.-Dir.

1926 Rocktäschel, Fr. E.
 1924 Roggenkamp, Frau I.
 1929 du Roi, W., Apotheke
 1921 Roth, O., Kaufmann
 1911 Rothe, G., Oberpostinspektor
 1924 Ruffert, R., Bankdirektor
 1923 Ruppelt, A., Zella-Mehliis
 1895 Samwer, Fr. M.
 1923 Schade, Fr. E., Lehrerin
 1931 Schäfer, W., Bankbeamter
 1924 Schlesinger, W., Oberlehrer
 1924 Schlesinger, Frau G.
 1925 Schmidt, Dr. F., Oberbürger-
 meister
 1925 Schmok, W., Direktor
 1925* Schröder, V., Hofbuchhändler
 1929 Schroeter, A., Bankvorstand,
 Waltershausen
 1923 Schweitzerberger, H., Obersekretär
 1928 Schweizer, K., Prokurist
 1922 Schwertzell, Dr., Oberreg.-Rat
 1923 Spangenberg, B., Fabrikant
 1929 Sperber, B., Fabrikant, Berlin
 1917 Stamm, A., Blankenese
 1923 Steinmeyer, H., Oberstudienrat
 1931 Stoll, Dr. W., Rechtsanwalt,
 Coburg
 1908 Thielemann, V., Oberpfarrer,
 Zella-Mehliis
 1924 Thomas, Fr. Dr. G.
 1923 Vetter-Walden, E., Opernsänger,
 Berlin
 1908 Vierschrodt, H., Direktor
 1930 Vieweg, W., Hannover
 1927 Vogler, Fr. Margarete
 1921 Voigt, E., Rittergutsbesitzer,
 Remstädt
 1924 Voigt, M., Kaufmann
 1927 Voigt, Fr. M.
 1925 Volkland, W., Studienrat
 1926 Vollbrecht, F., Studienrat
 1920 Vollert, M., Generaldirektor
 1923 Weichelt, Dr., Bürgermeister,
 Waltershausen
 1929 Weigand, Dr. H., Ingenieur, En-
 gelsdorf b. Leipzig
 1927 Weigel, Sanitätsrat Dr., Ohrdruf
 1908 Welcker, Rechtsanwalt Dr., Ohr-
 druf
 1925 Wenk, R., Kaufmann
 1925 Wenk, Frau O.
 1929 Wenzel, Fr. M.
 1929 Wernicke, A., Fabrikbesitzer,
 Waltershausen
 1926 Wernicke, R., Fabrikbesitzer,
 Waltershausen
 1925 Wettich, A., Oberlehrer, Ohrdruf
 1925 Wettich, Frau K.
 1911 Wiek, F., Kaufmann
 1925 Wiek, Frau M.

1929 Wißmann, Fr., Staatsrat
 1929 Wißmann, Frau M.
 1911 Witzmann, Schulrat Dr. G.
 1925 Witzmann, Frau M.
 1925 Witzmann, Fr. H.
 1919 Wormstall, Paul, Kaufmann
 1925 Zaclke, A., Reichsbahnoberrat

1911 Ziegeler, K., Sparkassebeamter
 1931 Zimmermann, Dr. W., Augenarzt
 1931 Zimmermann, Frau
 1928 Zimmermann, W., Lehrer, Zella-
 Mehliis
 1913 Zschiesche, K., Amtsgerichtsrat,
 Nordhausen

VIII. BÜCHEREI

Die Bücherei ist in der hiesigen Gotthardschule untergebracht und wird vom Schriftführer (*Lungershausen*) verwaltet. Bestellungen werden dort jeden Vormittag in den Pausen entgegen-
 genommen; außerdem in der Wohnung, Moltkestr. 10. — An die Mit-
 glieder geht erneut die Bitte, ihre Bücherbestände einer Durchsicht
 zu unterziehen und nicht mehr benötigte Bücher, Zeitschriften oder
 Karten der Bücherei der Sektion geschenkweise zu überlassen, da
 sie hier der Allgemeinheit dienstbar gemacht werden.

VERZEICHNIS

I. Zeitschriften, Verzeichnisse, Alpen-
 verein

Alpina, Jg. 1924
 Alpine Monatshefte. 1. u. 2. Jg.
 Deutsche Alpenzeitung, Jg. 1904-07.
 1909-16; 1921, 1922
 Die Alpen, Jg. 1925
 Zeitschrift des D. u. Ö. A.-V. von 1872
 an lückenlos
 Mitteilungen des D. u. Ö. A.-V. von
 1875 an lückenlos

Dreyer, Verzeichnis d. A.-V.-Bücherei.
 1927

Emmer, Register zu den Vereinsschri-
 ften des D. u. Ö. A.-V. 1863-94;
 1895-1900; 1906-25

Verzeichnis der Lichtbilder des D. u.
 Ö. A.-V.

Kleiner Ratgeber f. d. neuere alpine
 Literatur. 1923

Emmer, Geschichte des D. u. Ö. A.-V.
 1894

Kalender d. D. u. Ö. A.-V. Jg. 1917, 18
 Moriggl, Verfassung und Verwaltung
 des D. u. Ö. A.-V. 1910

Dasselbe. 1928

Denkschrift der österr. Sektionen in
 der Angelegenheit Donauland. 1924

Sektion Austria, Unsere Jungmann-
 schaft. 7. Jg. 1928; 8. Jg. 1929

Taschenbuch f. A.-V.-Mitglieder. 1928
 Dasselbe. 1929

Das Alpine Museum in München
 Verhandlungsschriften der Hauptver-
 sammlung. 1902, 1903, 1904, 1908,
 1919-30

Bergwacht. Satzungen und Bericht.
 1926

Geschichte der Sektionen Augsburg,
 Apolda, Bremen, Brixen, Darm-
 stadt, Ennstal-Adm., Greiz, Ingol-
 stadt, Klagenfurt, Männerturnverein
 München, Pfalz, Reichenbach, Rei-
 chenbach, Reichenhall, Starkenburg,
 Starnberg, Schwarzer Grat, Teplitz,
 Zwickau

II. Die Alpen im allgemeinen

Anleitung zu wissenschaftl. Beobach-
 tungen auf Alpenreisen. 2 Bde, 1882

Alpines Handbuch des D. u. Ö. A.-V.
 1931

Schaubach, Die Deutschen Alpen.
 Bd. 1-6

Die Unterkunftshäuser in den Ost- u.
 Westalpen. 1929

Einführung in die Kartenwerke der
 Landesaufnahme. 1909

Moriggl, Kartenlesen im Hochgebirge.
 1925

Atlas der Alpenflora. Bd. 1-5, 1897

Hochmoore und Alpenpflanzenschutz-
 bewegung. 1925

Flora und Geologie im Gebiet der
 Darmstädter Hütte. 1929

Die Mammothöhlen im Dachstein.
 1925

Naturschutzparke in Deutschland und
 Österreich
 Standort und Wuchs der Alpenpflan-
 zen. 1928

Jahrbuch des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen. 1929
 Bericht des Vereins zum Schutze der Alpenpflanzen. 1907
Wolzenbach, Untersuchungen über die Stratigraphie der Schneeablagerungen und die Mechanik der Schneebewegungen. 1930

Tirolis sacra. Zeitschr. Tirol. 4. Heft
 Tiroler Gaststätten. Zeitschr. Tirol. 5. Heft
Dietrich, Geknechtetes Volk
Hörl, Deutsch-Südtirols Leidensweg
 Verschiedene Hefte der Zeitschrift Tirol und Kärnten

Austria, Reisebilder aus Österreich
 Alpenlandschaften der „Illustrierten Zeitung“

Wunder der Alpen
 Wunder der Alpen: Westschweiz und Hochsavoyen.

Kunstmappe I, II u. III d. Deutschen Alpenzeitung

Die Schutzhütten und Unterkunfthäuser der Ostalpen

Schütz, Südtirol. 1923
Steinitzer, Der Alpinismus in Bildern. 1924

Richter, Gelbscheiben und deren Verwendung

Luther, Über Winterlandschafts- und Sportphotographie

III. Einzelne Alpengruppen (Führer mit * bezeichnet)

1. Westalpen

*Alpine Gipfelführer: Monte Rosa. 1905
 **Kinzel*, Wie reist man in der Schweiz? 1900
 **Gurtner*, Der Jungfrau Führer
 Die Jungfrauabahn
Schnegg, Tausend und ein Schweizer Bild

2. Ostalpen

*Alpine Gipfelführer:
 Bettelwurf- u. Speckkarspitze. 1906
 Dachstein. 1906
 Ellmauer Haltspitze. 1905
 Großglockner. 1906
 Monte Cristallo. 1906
 Ortler. 1905
 Triglav. 1906
 Wildspitze. 1906
 Zugspitze. 1905
 *Der Hochtourist in den Ostalpen. 2. Bd., 1926
 **Moriggl*, Von Hütte zu Hütte. 1., 2., 4., 5. u. 6. Bd.

*Ostalpen. Meyers Reisebücher, 1. bis 4. Bd., 1923-30

**Kinzel*, Wie reist man in Oberbayern und Tirol?

Eggloff-Berger, Zwei Wochen in Tirol. 1911

Das Land Tirol

Allgäuer Alpen

**Waltenberger*, Allgäu, Vorarlberg, Westtirol. 1923

-, Orographie der Allg. Alpen. 1881

Bayrische Voralpen

*Der Tegernsee u. seine Umg. 1862
 Berchtesgadener Alpen

Festschr. d. Sektion Berchtesgaden. 1925

Gluck, Die Schellenberger Eishöhlen i. Untersb. 1925

Die Reiteralpe. 1909
 25 Jahre Traunsteiner Hütte. 1926

Saalfelden. Umg. und Übergang zum Königssee

Bregenz Wald

Bregenz Wald

Dachsteingruppe

D. u. Ö. A.-V. u. die Sektion Austria

Dolomiten

Forcher-Mayr, 40 Jahre Tätigkeit d. Sektion Bozen. 1909

Markt St. Ulrich im Grödenal. 1908

Defereggental

Fenner, Wie gelangt man zur Barmer Hütte? 1912

Großglocknergruppe

Festschr. zum 50jähr. Bestehen des Glocknerhauses. 1926

Inntal und Innsbruck

Festschr. zur Hauptversammlung in Innsbruck 1925

Julische Alpen und Triglav

20 Jahre Sektion Krain. 1901

Kaisergebirge

**Leuchs*, Führer durch das Kaisergebirge. 1922

Kärnten

Landesprospekt Kärnten 1929, 1930
 Das Grenzland Kärnten. 1928
 Das Reiseland Kärnten. 1929

Karwendelgebirge

25 Jahre Sektion Hall. 1909

Lechtaler Alpen

Im Bannkreis der Heiterwand
 25 Jahre Sektion Göppingen. 1926

Mieminger Gebirge

25 Jahre Sektion Coburg
 Sektion Coburg und die Coburger Hütte 1879-1929

Ortlergruppe

**Woerl*, Das Suldental und seine Berge

Ötztaler Alpen

50 Jahre Sektion Würzburg. 1926
 50 Jahre Sektion Hamburg. 1925
 25 Jahre Sektion Braunschweig. 1908
 60 Jahre Sektion Karlsruhe. 1930

Rhätikon

40 Jahre Sektion Mannheim. 1928

Raxalpe

25 Jahre Sektion Reichenhall. 1911

Rieserfernergruppe

25 Jahre Sektion Kassel. 1911
Jäckk, 40 Jahre Sektion Kassel. 1926

Rofangruppe

25 Jahre Sektion Erfurt. 1907

Rosenheim

*Rosenheim. Berge u. Vorland. 1927

Silvretta

25 Jahre Sektion Wiesbaden. 1927

Schobergruppe

Festschr. der Sektion Elberfeld. 1928

Steiermark

Kühl, Sommerfr., Bäder, Kurorte in Steiermark. 1929, 1930

Hauser, Der Steig i. d. Bärenschatz
Pirchegger, Geschichte der Steiermark. 1920

Stubai

25 Jahre Sektion Magdeburg

Südtirol

*Führer durch Deutsch-Südtirol. 1927

*Reisepläne für zehn Bergfahrten u. Wanderungen in Südtirol

Tauern, Niedere

40 Jahre Sektion Hannover. 1925

Venedigergruppe

25 Jahre Sektion Warnsdorf. 1912

Wettersteingebirge

25 Jahre Sektion Garmisch-Partenkirchen. 1912

Ybbstaler Alpen

**Stepan*, Bilder aus der Eisenwurzen (Ybbs-, Enns-, Erlaf- und Salztal, Ötscher und Hochschwab)
Büttner, Sonnige Frühlingstage am Ötscher

Das Ybbstal und sein Ausflugsgebiet

Zillertaler Alpen

25 Jahre Sektion Plauen. 1908
 25 Jahre Plauener Hütte. 1923

3. Außer-alpine Gebiete

*Griebens Reiseführer

Der Harz. 1922

Die Insel Rügen. 1915

Der Schwarzwald. 1919

*Das Sächsische Erzgebirge

*Oberösterreich. 1925, 1928

*Führer durch Passau. 1899

*Führer durch Regensburg

Bayrischer Wald. Kurzer Führer u. Prospekte

IV. Karten

- Übersichtskarte der Alpenländer 1:1 Mill.
- Ostalpen, östl. Blatt. 1:500 000
- Ostalpen, westl. Blatt. 1:500 000
- Kaisergebirge. 1:50 000
- Umgebung von Hall
- Allgäuer und Lechtaler Alpen, westl. Teil. 1:25 000
- , östl. Teil. 1:25 000
- Lechtaler Alpen. 1:25 000
- Lechtaler Alpen, Heiterwand- u. Muttekopfgebiet. 1:25 000
- Parseiergruppe. 1:50 000
- Ferwallgruppe. 1:50 000
- Umg. der Jamtalhütte. 1:50 000
- Ötztal u. Stubai.
 - I. Pitztal. 1:50 000
 - II. Sölden. 1:50 000
 - III. Gurgl. 1:50 000
 - IV. Weißkugel. 1:50 000
- Ortlergruppe. 1:50 000
- Adamello- u. Presanellagr. 1:50 000
- Brentagr. 1:75 000
- Zillertaler A., östl. Bl. 1:50 000
- , westl. Bl. 1:50 000
- Rieserfernergruppe. 1:50 000
- Venedigergruppe. 1:50 000
- Großglocknergruppe. 1:50 000
- Ankogel- und Hochalm spitze. 1:50 000
- Dolomiten. I. Bl. 1:100 000
- , II. Bl. 1:100 000
- Schlern und Rosengartengruppe. 1:25 000
- Langkofel u. Sellagr. 1:25 000
- Marmolatagr. 1:25 000
- Sellagr. 1:25 000
- Übersichtskarte der Sesvennagr. 1:100 000
- Berchtesgadener Alpen. Bl. II. 1:50 000
- Rhätikon, Ferwall- u. Silvretta-gr. 1:100 000
- Die Mittel- u. Ostalpen in orographischer Gruppierung
- Die Alpen von Splügen bis Wien
- Taschenatlas der bayr. Alpen u. angrenzenden Gebiete. Bl. 1. München u. Umg. Bl. 2. Starnberger See. Bl. 3. Holzkirchen, Miesbach. Bl. 4. Rosenheim und Umg. Bl. 7. Murnau, Kochel. Bl. 8. Tölz, Tegern-, Schliersee. Bl. 9. Brannenburg. Bl. 10. Reit i. W. Bl. 12. Garmisch-P., Mitten-

wald. Bl. 13. Achensee. Bl. 14. Kufstein. Bl. 15. Kitzbühel, Loferer Steinb. Bl. 17. Innsbruck, Seefeld. Bl. 18. Schwaz, Unterinntal

Panoramen

1. Panorama v. Schoberstein bei Steyr
2. Rundschau vom Kitzbüheler Horn
3. Rundschau von der Hochalmspitze
4. Chaîne de la Dent du Midi
5. Die Ötztaler Alpen östlich vom Similaun
6. Blick von der Dresdener Hütte
7. Rund um das Kaisergebirge

V. Bergsteigen

Lehner, Die Eroberung der Alpen
Die Erschließung der Ostalpen. 3 Bde, 1893/94

Bauer, Im Kampf um den Himalaja. 1931

Der Ruf der Berge. Berichte der Erst-
ersteiger

Flaig, Im Kampf um Tschomo-lungma

Finch, Der Kampf um den Everest. 1925

Steinitzer, Die Bezwingen der Alpen

Whymper, Berg- und Gletscherfahrten

Erschließer der Berge. München 1926

1. Bd. Hermann von Barth

2. „ Ludwig Purtscheller

3. „ Emil Zsigmondy

4. „ Paul Grohmann

Anwendung des Seils. 1907

Enzensberger, Bergsteigen

Fendrich, Der Alpinist

Meurer, Katechismus für Bergsteiger. 1892

Niedermayr, Der Hochtourist. 1908

Simon, Die Ausrüstung des Hochtou-
risten. 1900

Young, Die Schule der Berge. 1925

Zdarsky, Das Wandern im Gebirge. 1925

Zsigmondy-Paulcke, Die Gefahren der
Alpen. 1908

Ratgeber für Alpenwanderer. 1924,
1928 (2. Aufl.)

Ratgeber für Bergsteiger

König, Georg Winklers Tagebuch

Fahrtenberichte der Sektion Düssel-
dorf. 1928

— der Sektion Halle. 1926

— der Sektion Leipzig. 1929

Schi-Ostern in der Silvretta. 1927
Fahrtenberichte d. Austria-Jungmann-
schaft

Eis- und Kletterfahrten. Sommer-
ferien in den Bergen. 1928

Steinitzer, Japanische Bergfahrten.
1918

Wundt, Ich und die Berge. Ein Wan-
derleben

Das alpine Jugendwandern. 1929

Richtlinien für das alpine Jugendwan-
dern. 1928

Pingéra, Erste Hilfeleistung im Ge-
birge

Merkbuch für Bergsteiger. 1925

VI. Schilaufl

Hock u. Richardson, Der Schi und seine
sportliche Benützung. 1906

Luther, Die Schule des Schneelaufs

Winkler, Der Schilaufl. 1931

VII. Unterhaltungsliteratur

Enzian, Ein Gaudeamus f. Bergsteiger.
1875

Montanus, Die Alpenfahrt der Familie
Ekel. 1908

Rambert, Das Murmeltier mit dem
Halsband. 1929

Rickmers, Querschnitt durch mich.
1930

Rohrer, Berglieder der Völker. 1928

Saussure, Kurzer Bericht von einer
Reise auf den Montblanc

Schmidkunz, Der Kampf über den
Gletschern. 1918

—, Vom Krieg in den Südtiroler Ber-
gen. 1917

—, Der Berg des Herzens. 1929

Weinberger, Leben und Schriften. 1929

Stieler, Gedichte

Wundt, Matterhorn. Ein Hochgebirgs-
roman

VIII. Verschiedenes

Arnold, Liederbüchlein für Alpen-
freunde. 1902

—, 1924

Enzian, Ein neues Alpenliederbuch

Reutter, Original-Couplets

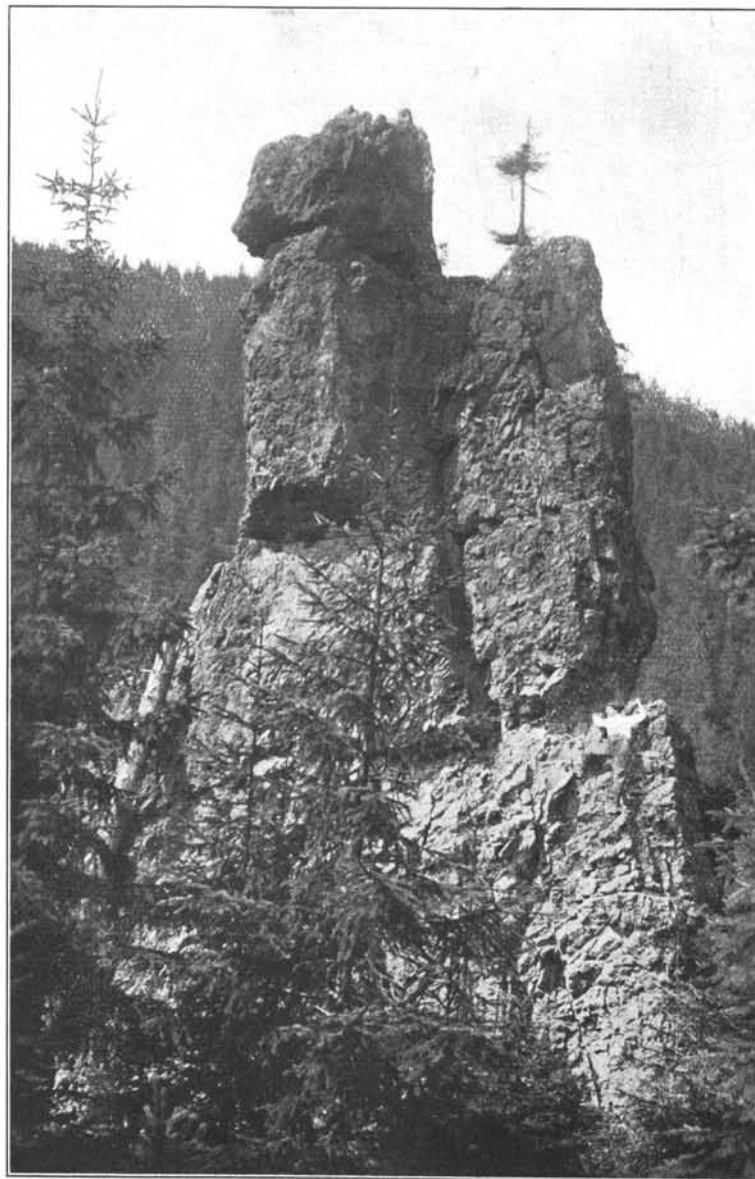
Eine Reihe von Musik- u. Theater-
stücken

I X. I N V E N T A R

- 2 Bücherschränke
- 1 Epidiaskop mit 2 Bildschirmen
- 1 älterer Bildwerfer mit Schirm

- 1 Ölgemälde: Zugspitze vom Hoch-
blassen von Zeno Diemer
- Alpine Wanddekorationen von H.
Hiller.

Lungershausen



JOHANNES (GOTHAER TURM)

W. Oehler phot.

Unsere Kletterschule

I. DER FALKENSTEIN

Es mögen 25 Jahre verflossen sein, seit an einem Vereinsabend die Frage aufgeworfen wurde, ob nicht auch für unsere Sektion eine Kletterschule im Thüringer Wald zu finden sei.

Wer das Wort „Falkenstein“ zuerst genannt, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls zogen Freund *Oehler* und ich an einem schönen Sommer-sonntag aus, um am Falkenstein die ersten Versuche anzustellen. Was wir vorfanden, war überraschend genug.

A.

Im südlichsten Teile des Schmalwassergrundes bei Tambach-Dietharz erhebt sich zwischen Nähertal und Badegraben an der orographisch rechten Talwand der Falkenstein, ein gewaltiger Felskoloß etwa 100 m über der Talsohle.

Auf der Talseite (W) zeigt er einen bauchigen Überhang, unter dessen Schutz damals ein Wanderfalkenpaar nistete. Nach dem Berg zu (O) ist er durch einen von N nach S laufenden Riß (die „Schlucht“) in zwei Gipfel gespalten. Die Schlucht hat eine mittlere Breite von 1 m; ihre Wände erheben sich fast senkrecht etwa 15 m über der Schluchtsohle. Der vordere, nach dem Tal überhängende Gipfel zeigt nördlich dieses Überhangs eine senkrechte Kaminreihe, die teils offen, teils geschlossen (Oehlerloch) etwa 15 m unter dem Gipfel in eine flache Verschneidung übergeht.

An der daran anschließenden Nordwand des Vordergipfels zieht sich in einer Höhe von etwa 15 m über dem Waldboden bis zur Schlucht ein schmales „Band“ hin, welches entweder an der westlichen Kante des Schluchteingangs oder dem westlich davon befindlichen kleinen Kamin und einem schräg links emporführenden Riß erklommen wird. Über dem „Band“ erhebt sich die etwa 3 m hohe senkrechte, griffarme „Wand“, die nur am oberen Ende einen guten Griff bietet und sich dann etwas zurücklegt und etwa 10 m höher ein zweites, kleines Band mit einer Fichte trägt. Von da sind es nur wenige Schritte bis zum „Vordergipfel“.

Der südliche Ausgang der Schlucht erweitert sich zunächst zwischen Vorder- und Hintergipfel, geht dann in eine Steilrinne und weiter in den teils blockgesperrten Südkamin über und endigt einige Meter über dem Waldboden in einem schiefen Riß. Eine besondere Eigentümlichkeit des Südkamins ist eine im Innern des Felsens in völliger Dunkelheit emporführende Variante, die vom Ing. *Nigl*, Nürnberg, zuerst von oben durchstiegen wurde („Nigloch“). Hieraus ergeben sich folgende Anstiege auf den Vordergipfel:

- von N: a) über Kante Band und Wand,
 b) über Nordkamin, schrägen Riß, Band und Wand.
 von W: a) durchs Oehlerloch, Riß, Band und Wand,
 b) durchs Oehlerloch und Verschneidung;
 von S: a) Südkamin außen b) Nigelloch
 in die Schlucht und von da auf verschiedenen Wegen
 zum Gipfel.

Der Hintergipfel ist über seine Nordwand über Bänder und Wandstufen und auch aus der Schlucht durch Emporstemmen zu ersteigen; auch über die Südwand, an der gleichfalls ein Band sich hinzieht („Südband“), ist eine Ersteigung schon gelungen.

Alle diese Einzelheiten wurden natürlich nicht beim ersten Besuch, sondern in jahrelanger Arbeit entdeckt und ausprobiert. Zu den genannten kommen noch verschiedene neue Anstiege hinzu, über die eine spätere Arbeit berichten wird.

Voll Erstaunen betrachteten wir bei unseren ersten Besuchen die tiefe Schlucht, die uns vollständig ins Hochgebirge versetzte; verwundert sahen wir die zwei aus rohen Baumstämmchen zusammengezimmerten Leitern, die an der Nordseite zum Band und zur Wand emporführten; an ihrem oberen Ende hing ein Gurtband herab, welches den letzten Anstieg zum Baum erleichterte. Auf dem Gipfel fanden wir eine Blechbüchse mit Gipfelbuch. Diese Hilfsmittel und das Gipfelbuch sind kurze Zeit darauf verschwunden.

Jetzt findet sich an einem Baume des Hintergipfels in einer Granate mit abschraubbarem Deckel ein Gipfelbuch vor, das zahlreiche Einträge aufweist.

B.

Zur *Ersteigungsgeschichte* des Falkensteins konnte ich folgendes feststellen.

Die älteste Notiz findet sich in einem Reischandbuch von *Karl Ernst Adolf von Hoff* und *Christian Wilhelm Jacobs* aus dem Jahre 1807, Der Thüringer Wald besonders für Reisende geschildert: „Am auffallendsten ist — in einer Entfernung von 2 Stunden von Dietharz — der kolossalische Falkenstein, ein Porphyrfelsen, welcher, ganz voll Höhlungen und Klüfte, von beiden Seiten durch kleine Nebenthäler, von den anliegenden Bergen getrennt und nach dem Hauptthale zu steil abgeschnitten frey und selbständig in die Höhe steigt. Durch die östliche Schlucht kann man aus dem Grund hinauf auf seinen Gipfel gelangen, von welchem in die Tiefe hernieder sich der schauerlichste Blick öffnet. Hier soll in früheren Zeiten ein festes Schloß gestanden haben, das auch den Namen Falkenstein führte.“ In dem Büchlein befindet sich auch ein Bild des Felsens.

Ludwig Bechstein berichtet in seinem Werk, „Das malerische und romantische Deutschland“, dritter Band Thüringen: „Sie glaubten, wenn sie den Fels umgingen, ihn leicht erklimmen zu können . . . er zeigte ihnen an der östlichen Seite die schmale und schwer zugängliche, dicht voll Laub gewehrte Felsenspalte, durch welche das

Aufklimmen zwar möglich aber auf keine Weise anzuraten ist.“ „Jene machten einen Versuch, standen aber bald von ihrem Vorhaben ab . . .“

Ludwig Storch schreibt in der „Gartenlaube“ von 1860: „Der Falkenstein gilt für unersteigbar und selbst die Sage, daß er in einem früheren Jahrhundert von einem Wagehals sei erstiegen worden, hielten die meisten Kenner der Lokalität für ein Märchen“. Er erzählt dann weiter, daß ein junger Glasmachergehilfe, *Jacob Zimmermann* aus Dietharz, den Falkenstein öfter und sogar öffentlich am 25. Juli 1852 bestiegen habe. Zimmermann lebte lange Jahre in Moskau und kehrte als alter Mann in seine Heimat zurück. Wir besuchten ihn, konnten aber von dem 80jährigen nähere Angaben über die Art und den Weg seines Anstiegs nicht erlangen.

Ein *Carl Koch* beschreibt in einem Artikel des Gothaischen Tageblattes aus dem Jahre 1901 eine Besteigung des Falkensteins, die er mit seinem Bruder, cand. math. Gustav Koch, unternommen hat. Ihr Anstieg führte offenbar über den kleinen Nordkamin, Band und Wand. Ein Versuch der beiden, aus der Schlucht den Gipfel zu erreichen, mißlang. Koch erwähnt weiter den Versuch eines Studenten, den hinteren Gipfel aus der Schlucht zu erklimmen, dabei soll der Kletterer abgestürzt sein.

Der Fischhändler *Heimburg* aus Gotha hat kurze Zeit darauf mit seinen Söhnen den Falkenstein öfter bestiegen; die Ersteigungen erstrecken sich bis in das Jahr 1911, wie mir Herr Paul Heimburg bestätigte. Sie haben die von uns noch vorgefundenen Leitern benutzt und diese auch zum Übergang nach dem Ostgipfel verwendet. Das von uns vorgefundene „Fremdenbuch“ stammte von ihnen.

Unsere eigene Erschließungsarbeit begann um 1907 und wurde vom Verfasser und unseren Mitgliedern *Oehler* und *Alfred König* durchgeführt und später von *Lungershausen* und *Haller* fortgesetzt. Auch die Sektionen Weimar, Jena, Erfurt, Apolda und Arnstadt benutzten unsere Kletterschule eifrig; ganz besonders waren die Herren *Schilt* und *Jacoby* aus Arnstadt unermüdlich in der Aufindung neuer Anstiegsrouten. Jetzt herrscht Sonntags oft ein recht lebhafter Betrieb in unserer Kletterschule. Auch Truppen vom Truppenübungsplatz Ohrdruf, insbesondere Allgäuer Jäger, trafen wir öfters am Falkenstein und „Johannes“ an.

Leider müssen wir auch einige Unfälle buchen. Um 1913 ist ein junges Mädchen, das mit seinem Bruder und dessen Freund den Hintergipfel besteigen wollte, unterhalb des Gipfels auf einem Moosband sitzen geblieben und dort, wie, ist nicht festzustellen, abgestürzt. Man fand sie tot am Fuße der Wand. Sie gingen *ohne Seilsicherung*.

Im Jahre 1916 bestieg unser Mitglied Ing. *Johr* mit einigen Bekannten den Falkenstein; vom „Band“ *seilte sich Johr frei ab*. Ob ein Moospolster nachgab oder eine Schwäche ihn übermannte — er soll herzleidend gewesen sein —, ist nicht aufgeklärt; plötzlich glitt das Seil durch seine Hände; er schlug hart auf dem Waldboden auf;

das Rückenmark hatte sich zwischen zwei Wirbeln eingeklemmt. Jahr starb nach einigen Tagen im Krankenhaus zu Ohrdruf.

Von den Allgäuer Jägern soll auch einer am Johannes abgestürzt sein und sich schwer verletzt haben.

II. ANDERE FELSCRUPPEN

des Thüringer Waldes zogen wir gleichfalls in den Bereich unserer Untersuchungen. Südlich vom Falkenstein erhebt sich über dem Badegraben eine senkrechte Felsnadel, deren Erstersteigung dem Berichterstatter mit *Oehler* und *König* gelang. Wir taufte sie „*Johannes*“, andere nannten sie „*Gothaer Turm*“. Auf ihrem Gipfel ist ein Gipfelbuch hinterlegt. Das alte Gipfelbuch mit zahlreichen Eintragungen befindet sich in unserer Verwahrung. — Im Schmalwassergrund erhebt sich aus einer Geröllhalde eine gewaltige Wand, auf der eine durchbrochene Felsnadel aufsitzt („*Nadelöhr*“). Von der Bergseite ist der Fuß der Nadel leicht zu erreichen, die Nadel selbst gewinnt man mit einem kräftigen Stemmstütz oder mittels menschlichen Steigbaums. Auch von der Talseite, dem Grat über dem Nadelöhr, ist sie schon erklettert worden. Die äußerst exponierte und griffarme Wand hat *Schild* erstiegen. — Zahlreiche andere Felsen dieses schönen Tales wurden untersucht und bestiegen. Weiter und weiter erstreckten sich unsere Exkursionen: der „*Kachelofen*“ am Donnershaugk, der „*Hohestein*“, die „*Zwölf Apostel*“ im Kanzlersgrund, die Felsen des „*Gebannten Steins*“ und „*Hermannsberges*“, *Moosburg*“ und „*Wüstes Schloß*“ bei Rotterode, die Zacken des Kerngrundes, der „*Bärenbruchstein*“ im Lauchgrund, der „*Kilianstein*“ im Sempachtal und zahlreiche andere wurden in teilweise schwerer Kletterei erschlossen.

III. DAS RESULTAT

unserer Untersuchungen können wir kurz zusammenfassen:

Unsere *Kletterschule*, insbesondere der Falkenstein, zeigt eine überraschende Vielseitigkeit; Wände, Bänder, Grate, Risse, Kamine machen den Falkenstein zu einer Kletterschule ersten Ranges. Das Porphyrgestein dieser Felsen ist zum Teil fest, zum Teil recht brüchig und zeigt nicht den Griff- und Trittreichtum der Kalkgesteine; ihr scharf kristallinisches Gefüge nimmt die Fingerspitzen arg mit. Die Vegetation erleichtert zum Teil die Erstersteigung, zum Teil erschweren die schwarze Erde und die unzuverlässigen Moospolster, die man oft erst beseitigen muß, besonders bei feuchtem Wetter, das Emporkommen bedeutend. Es mag betont werden, daß kein Anstieg als leicht bezeichnet werden kann; manche verdienen die Bezeichnung „schwer“ und „außerordentlich schwer“. Jedenfalls haben wir Erschließung am Falkenstein als Autodidakten eine ausgezeichnete Schule durchgemacht. Bei allen unseren führerlosen Touren in den Kalkalpen haben wir stets zum Vergleich unsere

Falkensteinanstiege herangezogen und nichts gefunden, was an Schwierigkeit über unseren Klettergarten hinausging.

Und welch frohe Stunden voll anregender Arbeit und lachender Lust im Kreise treuester Kameraden schenkest du uns, wenn wir an sonnigen Sommersonntagen auf deinem Gipfel im Heidekraut lagen und uns an den kirschengroßen schwarzen Beeren oder den üppigen Polstern roter „Blutnelken“ erfreuten, die von senkrechter Wand zu uns herüberleuchteten!

Alles in allem:

Nur geübte Kletterer, Anfänger nur unter zuverlässiger Führung, sollen an die schweren Aufgaben unserer Kletterschule herangehen!

Franz Fischer

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. *Geschäftsstelle der Sektion*: Drogerie Hugo Gewalt, Pfortenstraße
2. *Vereinslokal*: Schloßhotel
3. *Versammlungen*
 - a) Monatsversammlungen: In der Regel jeden ersten Freitag im Monat
 - b) Zwangloses Zusammentreffen: Sonnabendnachmittag im „Berggarten“
 - c) Ausflüge: Je nach Beschluß; Bekanntgabe durch die Zeitung
4. *Vereinsbeiträge*: Für A-Mitglieder 14 RM.
Für B-Mitglieder 5 „
Für Mitglieder, die einer anderen Sektion als Vollmitglied angehören, 4 RM.
Zahlungen bei der Geschäftsstelle oder Postscheckkonto Erfurt 25772
5. *Aufnahme*: Schriftliche Anmeldung beim Vorstand mit Angabe von Namen, Stand und Wohnung und Benennung von zwei Vereinsangehörigen als Paten oder Bürgen für das erste Jahr
6. *Austritt*: Schriftliche Austrittserklärung für das folgende Jahr an den Vorstand bis zum 1. Dezember des laufenden Jahres
7. *Vereinsabzeichen* durch die Geschäftsstelle
8. *Hüttenschlüssel* des A.-V. gegen Haftschein durch den Vorstand
9. *Wohnungsveränderungen* rechtzeitig der Geschäftsstelle melden.